

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00886 vom 31. Mai 2016

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-05-31, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2014.00886

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00886 du 31 mai 2016

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2014.00886 del 31 maggio 2016

Erwägungen

E. 1.1

Die 1976 geborene X.____ versah nach dem Abschluss ihrer Lehre als Dentalassistentin (1996, Urk. 7/1/1-3) diverse Stellen; zeitweise war sie arbeitslos und bezog Arbeitslosenentschädigung (Urk. 7/4). Ab April 1999 war sie bei der Firma Y.____ als Telekommunikationsberaterin und - nach deren Fusion mit der Firma Z.____ per 1. Dezember 2000 – bei der Firma Z.____ als Administratorin Backoffice tätig (Urk. 7/5 und Urk. 7/1/11). Am 25. Juni resp. 6. August 2002 (Eingangsdatum) meldete sie sich unter Hinweis auf eine generalisierte Epilepsie unklarer Ätiologie (seit November 1996), ein Non-Hodgkin-Lymphom (Juli 1995) sowie eine reaktive Depression (seit 1997) beim Sozialversicherungsamt Schaffhausen, IV-Stelle, zum Bezug von Leistungen der Invalidenversicherung an (Urk. 7/6). Nach medizinischen und erwerblichen Abklärungen sprach ihr die IV-Stelle Schaffhausen, ausgehend von einem Invaliditätsgrad von 50 %, mit Verfügung vom 12. Januar 2004 mit Wirkung ab dem

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.